

General-Anzeiger

Ercheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Vorher 1 RM., durch
Posten in Remberg 1,10 RM., in Remberg,
Reina, Sachsf., Kretz, Womnitz 1,15 RM. und
durch die Post 1,24 RM.

für
**Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Joel, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Nr. 126.

Remberg, Donnerstag den 25. Oktober 1906

9. Jahrg.

Vom Zusammenleben der Menschen.

Wer kennt nicht die Geschichte von Robinson Crusoe, jenem Hamburger Jüngling, der eines Tages der Heimat den Rücken wandte, um in fernen Landen das Glück zu suchen? Wer ermahnt sich nicht seiner Leiden in der Einsamkeit, die ihn umgibt, als er mit knapper Not aus schwerem Schiffbruch gerettet wird?

Der Mensch kann nur mit dem Menschen glücklich sein, nur die Gemeinschaft von Menschen kann den Zweck des Daseins erfüllen, kann jeden einzelnen mit einem Schimmer von Glück umgeben. Dieses Gefühl lebt in jeden einzelnen heute noch wie es im Dreyen des Urmenschen geschildert hat, und aus diesem Gefühl heraus läßt sich sowohl die Entwicklungsgeschichte der Menschheit, wie die Geschichte der Staatenbildung, und die gesamte Kulturgeschichte verstehen.

Gerade das abgetriebene Jahrbuch, das im weitesten Sinne des Wortes den Menschen erdriekt und ihn auf der Wippe zwischen Gott und Tier gefunden hat, ruft uns das Schiller'sche Wort so recht ins Gedächtnis: „Und der Mensch in jeder Mitte soll sich an den Menschen reiß, und allein durch seine Sitte kann er frei und mächtig sein.“

Die Urmenfchheit in ihren Grotten und Höhlen, die nur flüchtig von raptloser Wanderung ausbricht, ward nach und nach durch die Notwendigkeit zur Gemeinschaft miteinander getrieben. War doch die Welt von Anfang an so geschaffen, daß der Mensch darinnen nicht allein leben konnte, durch die Gemeinschaft mit andern noch ihm das Leben erleichtert, aber er übernahm auch schwere Pflichten gegen diese andern. Und aus dem tiefen Austausch von Pflicht und Recht entstand die Familie, ward die Gemeinde, wuchs endlich als größte Gemeinschaft, gewissermaßen als ihr futuristischster Ausdruck, der Staat empor. Im Staat, gleichviel welcher Art er ist, allein kann sich der Mensch seiner Zeit voll und ganz entwickeln, kann er seine Kräfte, indem er sie zum Wohl des Ganzen anspannt, voll entfalten. Zwei ist die gleiche Sprache, dieselbe Sitte, dieselbe Religion ein starkes Band zwischen den Menschen; aber das stärkste Band ist und bleibt das von den Menschen künstlich geschaffene Band der Staatszugehörigkeit. Der Staat schließt die Familien, die Religionsgemeinschaften zu einem höheren Ganzen zusammen und nur in diesem höheren Ganzen ist der Kultur Mensch zu Hause, nur dort hat er sein Vaterland.

Wie in der Familie das stärkste und edelste Band der einzelnen Glieder die Liebe ist oder wenigstens sein sollte, so ist auch die Liebe zu dem State verwandt, dem man durch Geburt angehört, die geheimnisvolle Macht, die in der politischen Geschichte der Welt eine so hervorragende Rolle spielt.

Wenn wir uns nun fragen, wie viel Staaten es auf dem Erdball gibt, so ist die Antwort nicht ohne weiteres zu geben, man zählt zur Zeit ihrer über einhundert und ihre Geschichte ist fast völlig unbekannt. Die Geschichte eines Staates ist im wesentlichen eine Geschichte menschlicher Leidenschaften, menschlichen Vertruns und allerdings auch menschlicher Größe. Nirgends bleibt ein Staat unverändert, bald ist sein Gefüge lockerer, bald fester. Ein Staat, der heute noch in einem unumstößlichen Herrscher regiert wird, bekennt sich vielleicht in kurzer Zeit zu den Grundgesetzen einer Republik. Nur wo das Staatswesen in flüssiger Wechselwirkung mit der Zeit und ihren Anforderungen wie ihren Erfordernissen bleibt, kann es sich gedeihlich entwickeln.

In China z. B. wie in einigen orientalischen Staaten ist durch Schuld der Herrscher und ihrer Ratgeber, insbesondere aber durch die verfallene Anschauung über das Familienleben, und über die Ehe jene gedeihliche Fortentwicklung in Reime erfolgt; denn nur alle diejenigen Staaten, deren Auffassung von der Ehe sich mehr und mehr zur sittlichen Höhe entwickelt, weisen eine Geschichte auf, die sich stetig in aufsteigender Linie bewegt. Jeder

Staat ist daher im eigenen Interesse mit Recht bemüht, seine Ehegesetzgebung möglichst voll kommen auszubauen. Mehr aber als der Staat, muß jeder einzelne sich des hohen Zwecks, des sittlichen Wertes und der ethischen und sozialen Notwendigkeit eines solchen Zusammenlebens zu zwei bemußt werden. Nur dann wird die Ehe sein, was sie iranzufangen war, nämlich der Staat im Kleinen, und der Staat wird sein, was seines Zwecks wesentlicher Inhalt ist, eine Ehe im großen.

Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 24. Oktober 1906.

— [Schöfflicher Botschafter.] Donnerstag, den 25. Oktober: Still, vielfach neblig, meist trocken, kühl.

— [Richtlicher Ueberfall.] Der Landwirt R. P. hierfeldt, welcher gestern Abend seine in Lammendorf betriebene Braut nach Hause brachte, wurde bei der Heimkehr von zwei Burischen überfallen und gemißhandelt. Zunächst verletzten sie den P. in den am Lammendorfer Eisenbahnübergang befindlichen Zeig zu werfen, verprügelten ihn und wälzten ihn im Straßenstaub. Auf dem Wege nach der Lammendorfer Ziegelei wurde er abermals angegriffen und geschlagen. Auf das Hilfeschrei flüchteten die Räuber in die Richtung nach Lammendorf. Als Räuber dürften zwei am fragliche Zeit in Lammendorf herumlungende junge Knechte in Frage kommen.

— [Schöfflicher Abstruz.] Gestern mittag führte ein Köhlengemann des Expeditionsvereins Wittenberg mit beladenem Koffermagazn zwischen Reinau und dem Eisenbahnübergang rittwärts den Chausseebahn hinab in einen Koff. Der Wagen lief mit dem zerbrochenen Hinterrad im Koffler. Ob die Pferde und der Küstler dabei Schaden nahmen, konnten wir nicht ermitteln. Vermuthlich hat ein Auto oder die umgehörige Behandlung der Pferde seitens des Knechtes die Rückwärtsbewegung und somit den Abstruz verursacht.

— [Berliner Volkswitz.] Man kann sich denken, daß der Handreich von Köpenick für den oft gerügten Berliner Volkswitz ein „gefundenes Fressen“ ist. Die Complectibler, die Schlagwortträger und Witzereier sind an der Arbeit und selbstverständlich nicht zum mindesten auch die Ansichtsfartindirekte. Fast an jeder Straßenecke steht ein dieberei „fliegender Händler“, mit der einen Hand drückt er ein Päckchen Ansichtsfarten an die Brust, und mit der andern hält er eine Probe der neuesten Erzeugnisse des Berliner Humors den ihm umdringenden Passanten unter der Nase und seinen Lippen entrichtend der Schlußsatz: „Der Staatsfisch von Köpenick, Süß für Süß ein Fröhen.“

Was so Fugathumelles geht natürlich wie warme Semmeln weg. In vier Wintern, so und sehr bingeworfen, in vier Werten nach der alten Methode „Studio auf einer Reif“ werden die Heidentaten des Herrn „Hauptmanns“ und seiner zwölf Garbitten dargestellt. Die Letzte zu den Ansichtsfarten lautet:

Hier rückt auf das Rathaus an, Zumbeldi, jumbeldi, „Hauptmann“ und 10 Gardemann, jumbeldi, hebda und dann wird sofort umfiehlt Bürgermeister, Rathaus, Geld, Zumbeldi, jumbeldi, jumbeldi, hebrallala, uhd.

Ames Bürgermeisterlein, Zumbeldi umficht, umficht, 's hilt sein Schrein. Hauptmann Krummben, dieser Held, nimmt auch noch das letzte Geld.

Als die Abenddämme schien, führen Dörschten nach Berlin, Bürgermeister und Rentant haben diinnen, wie bekannt.

Hauptmann „Krummben“ geht nun ab, hat das Geld ja, nicht zu knapp! Ja getlappt hat das enorm, das macht nur die Uniform. Das herant die Publikationen nicht erschöpft ihn, leitet eine Witwowauch auf roten Zeilen verbreitet wurde: „Freitag vormittag erscheint in unserem Verlage, „Der Ränderhauptmann von Köpenick und der geschwundenen Bürgermeister.“ Schlegel, Linden-

straße 3.“ Ob's ein Roman oder was es sonst wird, sagt der Zettel nicht.

— [Wittenberg. [Möglichst verstorben.] Auf dem Wege nach hier wurde Montag früh kurz vor Pratau der Arbeiter August Steinig von dort von einem Unwohlsein befallen, infolgedessen er zusammenbrach und auf einem vorüberfahrenden Wagen, auf dem er seiner Familie zugeführt wurde, verstarb, ehe er sein Heim erreichte.

— [Wittenberg. Fleisch- und Wurstwaren-diebstahl en gros.] Schon seit längerer Zeit verschwanden bei dem Fleischermeister Kämbach hier fortgesetzt Fleisch und Wurstwaren, und gelang es trotz aller Aufmerksamkeit nicht, über den Verbleib Klarheit zu schaffen. Verdacht entstand erst, als ein in der Schlossstraße wohnender Genuß des Herrn Kämbach, Bornschien, welcher etwa zwei Jahre bei ihm in Arbeit steht und das volle Vertrauen genößt, mit Fleisch und Wurst unter der Hand Handel trieb. Auf eine Anzeige hin veranlaßte B. durch die Polizei eine Hausdurchsuchung, bei welcher etwa 1 1/2 Zentner Fleisch und Wurstwaren, über dessen Erwerb sich B. nicht ausweisen konnte, vorgefunden und beschlagnahmt. Der Dieb wurde verhaftet.

— [Gräfenhainichen. [Tödtlich verunglückt.] In der Nacht vom Montag zum Dienstag verunglückte der in der Kohlengrube zu Großmöhlen beschäftigte Arbeiter August Seiblich dadurch, daß beim Auflegen eines Riemens die Leiter anstieß, wobei S. abstürzte und das Genick brach. Der Tod trat in kurzer Zeit ein. Um den so früh am dem Leben Gebliebenen trennen eine Witwe und 6 Kinder.

— [Zeitz. [Unfällefälle.] Der 15jährige Sohn des Fuhrwerksbesizers Gustav Hühner verunglückte sich am Sonntag auf einer Schanfel. Dabei riß die Leine und der junge Mensch wurde eine 14 Stufen hohe Treppe herunter so unglücklich auf den Rand eines Giebel geworfen, daß er das Genick brach und sofort tot war. — Der am Sonnabend im Bahnhofsgebäude verunglückte Eisenbahnhilfsarbeiter Adolf Nahmig ist noch am Spätabend den ärztlichen Verletzungen erlegen.

— [Zeitz. [Aufsehen erregender Selbstmord.] Wie das „Zeitz. Tagebl.“ meldet, wurde Montag vormittag der Direktor des zahnärztlichen Instituts der hiesigen Universität Professor Dr. Friedrich Ludwig Hesse im hiesigen Hotel erschossen aufgefunden. Zweifellos liegt Selbstmord vor. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt.

— [Gera. [Rüberbande.] Im reussischen Oberland hat sich bei dem Elbicht-Lobenfelder Waldbau eine kroatische Rüberbande niedergelassen, die am Tage und auch nachts Raub- anfälle verübt. Die Bande zieht von Ort zu Ort. Bei einer Schloßfeste am Sonntag in Burgbad hielten etwa 50 Schiffe, durch die mehrere Beistelle verlegt wurden. Mehrere der Uebelthäter konnten verhaftet werden.

— [Gienberg. [Unfällefall.] In der Schamottefabrik der Gebrüder Rumpke war am Sonnabend Abend der Arbeiter Franz Hinderich mit der Fühler gebrauchter Kuppel zur Waffenschieße beschäftigt. Bei der Mühle stürzte sich der Kuppelwagen voran zu hohen; Hinderich selber geriet bei dem Versuch, ihn los zu machen, mit dem rechten Beine in das Walzwerk der Mühle. Das Bein wurde bis über den Knöchel durchschlägt zu drei Gegeben und mußte sofort bis zur bezeichneten Stelle abgenommen werden. Noch am dem Abend wurde der Schwerverletzte in die Klinik nach Jena gebracht, wo eine Amputation des Beines bis zum Knie vorgenommen werden mußte.

— [Querfurt. Die Münzlage hat in unserem Kreis hellenweise einen Umfang angenommen, daß die Herbstbestellung durch die geringen Lager vollständig vernichtet ist und die Forderungen von neuem bestellt werden müssen. Auch auf dem Rübenerfeldern ist beträchtlicher Schaden entstanden. Königl. Landrat hat deshalb eine allgemeine zwangsweise Verfügung angeordnet. Wieder ist die anhaltend warme und trockene

Inferate
kosten die fünfgehaltene Beitzelle
oder deren Raum 10 Pf.

Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achtseitiges
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“ und
des „Landmanns Sonntagsblatt“
Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Witterung dem schnellen Ueberhandnehmen der Schädlinge außerordentlich günftig.

— „Halla Kaiser.“ Unter dieser Spitzmarke berichtet der „Daily Chronicle“ folgendes Geschichtchen: „Ein unternehmender Schüler in der ersten Klasse des Gymnasiums zu Honnef a. Rh., der gehört hatte, daß der Kaiser demnächt Honnef besuchen werde, dachte, dies wäre eine ausgezeichnete Aussicht für einen freien Tag. Im Momen seiner Klasse ging er an den öffentlichen Fernsprecher, ließ sich zum Schloss Schönmühle verbinden, wo der Kaiser gerade zu Besuch wollte, und verlangte den Monarchen zu sprechen. Der Kaiser kam auch sofort an den Apparat und hörte die Bitte des Schülers an. Am nächsten Tage sandte er einen Diener nach dem Gymnasium mit dem Befehl, daß die Schule geschlossen sein sollte, wenn er nach Honnef kommt.“ Unsere Meinung von der Sache ist, so bemerkte zu dieser Meldung die „N. N.“ sehr richtig, daß sich der Kaiser ebensowenig persönlich aus Zepton lassen würde, wie er die Anordnung gibt, das Rathaus von Köpenick militärisch zu besetzen.

— [Mittelalterliche Justiz. In der Chronik der Stadt Gonnana (Krovin Polzen) soll, wie man von dort schreibt, folgenden Fall berichtet werden: Im Jahre 1480 war ein Radmacher wegen Diebstahls zum Tode verurteilt worden. Die Bürger der Stadt aber kamen bei dem hohen weiten Räte und Bürgermeister mit der Bitte ein, den verurteilten Radmacher zu begnadigen und führten als Motiv an: die Stadt besitze nur einen Radmacher; sei dieser gehangen, wer sollte den Bürgern, die sich größtenteils von Ackerbau ernährten, die Räder zu ihren Wagen machen? Wüßte aber der Gerichtlichste Genuß geschieden und ein Mensch gehangen werden, muß so viel und hierin leidet Hat geschafft. Die Bürger präsentierten einen Gegenkandidaten in der Person des Schüfers, indem sie anführten, an Schäften besitze die Stadt zweiundzwanzig. Es würde, so auch die Stadt gehangen, dennoch ein Ueberzähler bleiben. Der wohlwollige, gefrenne Herr Bürgermeister und Rat wurde durch die triftigen Gründe überzeugt und ließ den Schaffer anstatt des Radmachers hängen.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

Zeitzig, 23. Oktober.

Mattvieh:	495 Rinder, und zwar: 154 Ochsen 23 Kalben, 196 Kühe, 82 Bullen; 200 Kälber, 505 Stied Schafvieh, 1389 Schweine; zusammen 2619 Tiere.
Ochsen:	1. vollfleischig, ausgegütete höchsten Schlachtgewichtes bis zu 6 Jahren, Schlachtgewicht 89, 2. junge fleischig, nicht ausgegütete, ältere ausgegütete, Schlachtgewicht 85, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere, Schlachtgewicht 78, 4. gering genährte jeden Alters, Schlachtgewicht 70, Kalben und Kühe: 1. vollfleischig, ausgegütete höchsten Schlachtgewichtes, Schlachtgewicht 84, 2. vollfleischig, ausgegütete Kühe höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren, Schlachtgewicht 80, 3. ältere ausgegütete Kühe und wenig gut entwidelte jüngere Kühe und Kalben, Schlachtgewicht 75, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben, Schlachtgewicht 68, 5. gering genährte Kühe und Kalben, Schlachtgewicht 58, Bullen: 1. vollfleischig höchsten Schlachtgewichtes, Schlachtgewicht 80, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere, Schlachtgewicht 76 bis 72.
Kälber:	feinste Maß (Vollfleischigkeit) und beste Qualität, Lebensgewicht 60, 2. mittlere Maße und gute Qualität, Lebensgewicht 57, 3. geringe Saugfüßler Lebensgewicht 47, Schafe: 1. Vollwämmer und jüngere Maßbammel, Lebensgewicht 44, 2. ältere Maßbammel, Lebensgewicht 41, 3. Schwäne: 1. vollfleischig der feineren Rassen und deren Voreingungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, Schlachtgewicht 73, 2. vollfleischig, Schlachtgewicht 70, 3. gering entwidelte Schlachtgewicht 67, 4. Saunen und Ueber, Schlachtgewicht 64. Alles in Alter bis 30 kg. Verkauf: 116 Rinder, und zwar: 150 Ochsen, 23 Kalben, 162 Kühe, 81 Bullen; 199 Kälber; 456 Schafe, 1378 Schweine.

Um einen Ueberschlag in der Kontrolle zu vermeiden, sollen die rückständigen Abonnementsbeträge in den nächsten Tagen einfließen werden und wird gebeten, den Betrag gegen Quittung an den Boten abzugeben.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Der Kaiser trat am Sonntag in Potsdam ein. Am Montag beging die Kaiserin ihren 48. Geburtstag.

* Wie aus gut unterrichteter Quelle verlautet, soll demnächst ein Interimstatistischer Rat bei der Reichsregierung errichtet werden, um die Reichsstatistik vor anderen vertrauten Räten auszuzeichnen.

* Die nächste Sitzung des Reichstages ist nunmehr vom Präsidenten Grafen Ballestrem auf den 13. November d. nachmittags 2 Uhr angesetzt worden. Auf der Tagesordnung stehen 43 Beschlüsse, darunter folgende: Arbeitsverhältnisse der Angestellten im Gastwirtsberufe, Einführung einer flachenförmigen Umkleekammer für Großbäder, Befähigungsanforderung für das Handwerk, Vereinfachung des Militärdienstes, Ausbau eines mittel-europäischen Wasserstraßennetzes.

* Die staatsrechtliche Kommission des braunschweigischen Landtages verlangt die Begründung aller Ämter des Landes in 6 u. 8 u. 12 u. 18 u. 24 u. 30 u. 36 u. 42 u. 48 u. 60 u. 72 u. 90 u. 108 u. 126 u. 144 u. 162 u. 180 u. 216 u. 240 u. 270 u. 300 u. 324 u. 360 u. 378 u. 405 u. 420 u. 450 u. 468 u. 504 u. 540 u. 567 u. 600 u. 630 u. 648 u. 675 u. 702 u. 720 u. 756 u. 792 u. 810 u. 840 u. 864 u. 900 u. 936 u. 972 u. 1008 u. 1044 u. 1080 u. 1116 u. 1152 u. 1188 u. 1224 u. 1260 u. 1296 u. 1332 u. 1368 u. 1404 u. 1440 u. 1476 u. 1512 u. 1548 u. 1584 u. 1620 u. 1656 u. 1692 u. 1728 u. 1764 u. 1800 u. 1836 u. 1872 u. 1908 u. 1944 u. 1980 u. 2016 u. 2052 u. 2088 u. 2124 u. 2160 u. 2196 u. 2232 u. 2268 u. 2304 u. 2340 u. 2376 u. 2412 u. 2448 u. 2484 u. 2520 u. 2556 u. 2592 u. 2628 u. 2664 u. 2700 u. 2736 u. 2772 u. 2808 u. 2844 u. 2880 u. 2916 u. 2952 u. 2988 u. 3024 u. 3060 u. 3096 u. 3132 u. 3168 u. 3204 u. 3240 u. 3276 u. 3312 u. 3348 u. 3384 u. 3420 u. 3456 u. 3492 u. 3528 u. 3564 u. 3600 u. 3636 u. 3672 u. 3708 u. 3744 u. 3780 u. 3816 u. 3852 u. 3888 u. 3924 u. 3960 u. 3996 u. 4032 u. 4068 u. 4104 u. 4140 u. 4176 u. 4212 u. 4248 u. 4284 u. 4320 u. 4356 u. 4392 u. 4428 u. 4464 u. 4500 u. 4536 u. 4572 u. 4608 u. 4644 u. 4680 u. 4716 u. 4752 u. 4788 u. 4824 u. 4860 u. 4896 u. 4932 u. 4968 u. 5004 u. 5040 u. 5076 u. 5112 u. 5148 u. 5184 u. 5220 u. 5256 u. 5292 u. 5328 u. 5364 u. 5400 u. 5436 u. 5472 u. 5508 u. 5544 u. 5580 u. 5616 u. 5652 u. 5688 u. 5724 u. 5760 u. 5796 u. 5832 u. 5868 u. 5904 u. 5940 u. 5976 u. 6012 u. 6048 u. 6084 u. 6120 u. 6156 u. 6192 u. 6228 u. 6264 u. 6300 u. 6336 u. 6372 u. 6408 u. 6444 u. 6480 u. 6516 u. 6552 u. 6588 u. 6624 u. 6660 u. 6696 u. 6732 u. 6768 u. 6804 u. 6840 u. 6876 u. 6912 u. 6948 u. 6984 u. 7020 u. 7056 u. 7092 u. 7128 u. 7164 u. 7200 u. 7236 u. 7272 u. 7308 u. 7344 u. 7380 u. 7416 u. 7452 u. 7488 u. 7524 u. 7560 u. 7596 u. 7632 u. 7668 u. 7704 u. 7740 u. 7776 u. 7812 u. 7848 u. 7884 u. 7920 u. 7956 u. 7992 u. 8028 u. 8064 u. 8100 u. 8136 u. 8172 u. 8208 u. 8244 u. 8280 u. 8316 u. 8352 u. 8388 u. 8424 u. 8460 u. 8496 u. 8532 u. 8568 u. 8604 u. 8640 u. 8676 u. 8712 u. 8748 u. 8784 u. 8820 u. 8856 u. 8892 u. 8928 u. 8964 u. 9000 u. 9036 u. 9072 u. 9108 u. 9144 u. 9180 u. 9216 u. 9252 u. 9288 u. 9324 u. 9360 u. 9396 u. 9432 u. 9468 u. 9504 u. 9540 u. 9576 u. 9612 u. 9648 u. 9684 u. 9720 u. 9756 u. 9792 u. 9828 u. 9864 u. 9900 u. 9936 u. 9972 u. 10008 u. 10044 u. 10080 u. 10116 u. 10152 u. 10188 u. 10224 u. 10260 u. 10296 u. 10332 u. 10368 u. 10404 u. 10440 u. 10476 u. 10512 u. 10548 u. 10584 u. 10620 u. 10656 u. 10692 u. 10728 u. 10764 u. 10800 u. 10836 u. 10872 u. 10908 u. 10944 u. 10980 u. 11016 u. 11052 u. 11088 u. 11124 u. 11160 u. 11196 u. 11232 u. 11268 u. 11304 u. 11340 u. 11376 u. 11412 u. 11448 u. 11484 u. 11520 u. 11556 u. 11592 u. 11628 u. 11664 u. 11700 u. 11736 u. 11772 u. 11808 u. 11844 u. 11880 u. 11916 u. 11952 u. 11988 u. 12024 u. 12060 u. 12096 u. 12132 u. 12168 u. 12204 u. 12240 u. 12276 u. 12312 u. 12348 u. 12384 u. 12420 u. 12456 u. 12492 u. 12528 u. 12564 u. 12600 u. 12636 u. 12672 u. 12708 u. 12744 u. 12780 u. 12816 u. 12852 u. 12888 u. 12924 u. 12960 u. 12996 u. 13032 u. 13068 u. 13104 u. 13140 u. 13176 u. 13212 u. 13248 u. 13284 u. 13320 u. 13356 u. 13392 u. 13428 u. 13464 u. 13500 u. 13536 u. 13572 u. 13608 u. 13644 u. 13680 u. 13716 u. 13752 u. 13788 u. 13824 u. 13860 u. 13896 u. 13932 u. 13968 u. 14004 u. 14040 u. 14076 u. 14112 u. 14148 u. 14184 u. 14220 u. 14256 u. 14292 u. 14328 u. 14364 u. 14400 u. 14436 u. 14472 u. 14508 u. 14544 u. 14580 u. 14616 u. 14652 u. 14688 u. 14724 u. 14760 u. 14796 u. 14832 u. 14868 u. 14904 u. 14940 u. 14976 u. 15012 u. 15048 u. 15084 u. 15120 u. 15156 u. 15192 u. 15228 u. 15264 u. 15300 u. 15336 u. 15372 u. 15408 u. 15444 u. 15480 u. 15516 u. 15552 u. 15588 u. 15624 u. 15660 u. 15696 u. 15732 u. 15768 u. 15804 u. 15840 u. 15876 u. 15912 u. 15948 u. 15984 u. 16020 u. 16056 u. 16092 u. 16128 u. 16164 u. 16200 u. 16236 u. 16272 u. 16308 u. 16344 u. 16380 u. 16416 u. 16452 u. 16488 u. 16524 u. 16560 u. 16596 u. 16632 u. 16668 u. 16704 u. 16740 u. 16776 u. 16812 u. 16848 u. 16884 u. 16920 u. 16956 u. 16992 u. 17028 u. 17064 u. 17100 u. 17136 u. 17172 u. 17208 u. 17244 u. 17280 u. 17316 u. 17352 u. 17388 u. 17424 u. 17460 u. 17496 u. 17532 u. 17568 u. 17604 u. 17640 u. 17676 u. 17712 u. 17748 u. 17784 u. 17820 u. 17856 u. 17892 u. 17928 u. 17964 u. 18000 u. 18036 u. 18072 u. 18108 u. 18144 u. 18180 u. 18216 u. 18252 u. 18288 u. 18324 u. 18360 u. 18396 u. 18432 u. 18468 u. 18504 u. 18540 u. 18576 u. 18612 u. 18648 u. 18684 u. 18720 u. 18756 u. 18792 u. 18828 u. 18864 u. 18900 u. 18936 u. 18972 u. 19008 u. 19044 u. 19080 u. 19116 u. 19152 u. 19188 u. 19224 u. 19260 u. 19296 u. 19332 u. 19368 u. 19404 u. 19440 u. 19476 u. 19512 u. 19548 u. 19584 u. 19620 u. 19656 u. 19692 u. 19728 u. 19764 u. 19800 u. 19836 u. 19872 u. 19908 u. 19944 u. 19980 u. 20016 u. 20052 u. 20088 u. 20124 u. 20160 u. 20196 u. 20232 u. 20268 u. 20304 u. 20340 u. 20376 u. 20412 u. 20448 u. 20484 u. 20520 u. 20556 u. 20592 u. 20628 u. 20664 u. 20700 u. 20736 u. 20772 u. 20808 u. 20844 u. 20880 u. 20916 u. 20952 u. 20988 u. 21024 u. 21060 u. 21096 u. 21132 u. 21168 u. 21204 u. 21240 u. 21276 u. 21312 u. 21348 u. 21384 u. 21420 u. 21456 u. 21492 u. 21528 u. 21564 u. 21600 u. 21636 u. 21672 u. 21708 u. 21744 u. 21780 u. 21816 u. 21852 u. 21888 u. 21924 u. 21960 u. 21996 u. 22032 u. 22068 u. 22104 u. 22140 u. 22176 u. 22212 u. 22248 u. 22284 u. 22320 u. 22356 u. 22392 u. 22428 u. 22464 u. 22500 u. 22536 u. 22572 u. 22608 u. 22644 u. 22680 u. 22716 u. 22752 u. 22788 u. 22824 u. 22860 u. 22896 u. 22932 u. 22968 u. 23004 u. 23040 u. 23076 u. 23112 u. 23148 u. 23184 u. 23220 u. 23256 u. 23292 u. 23328 u. 23364 u. 23400 u. 23436 u. 23472 u. 23508 u. 23544 u. 23580 u. 23616 u. 23652 u. 23688 u. 23724 u. 23760 u. 23796 u. 23832 u. 23868 u. 23904 u. 23940 u. 23976 u. 24012 u. 24048 u. 24084 u. 24120 u. 24156 u. 24192 u. 24228 u. 24264 u. 24300 u. 24336 u. 24372 u. 24408 u. 24444 u. 24480 u. 24516 u. 24552 u. 24588 u. 24624 u. 24660 u. 24696 u. 24732 u. 24768 u. 24804 u. 24840 u. 24876 u. 24912 u. 24948 u. 24984 u. 25020 u. 25056 u. 25092 u. 25128 u. 25164 u. 25200 u. 25236 u. 25272 u. 25308 u. 25344 u. 25380 u. 25416 u. 25452 u. 25488 u. 25524 u. 25560 u. 25596 u. 25632 u. 25668 u. 25704 u. 25740 u. 25776 u. 25812 u. 25848 u. 25884 u. 25920 u. 25956 u. 25992 u. 26028 u. 26064 u. 26100 u. 26136 u. 26172 u. 26208 u. 26244 u. 26280 u. 26316 u. 26352 u. 26388 u. 26424 u. 26460 u. 26496 u. 26532 u. 26568 u. 26604 u. 26640 u. 26676 u. 26712 u. 26748 u. 26784 u. 26820 u. 26856 u. 26892 u. 26928 u. 26964 u. 27000 u. 27036 u. 27072 u. 27108 u. 27144 u. 27180 u. 27216 u. 27252 u. 27288 u. 27324 u. 27360 u. 27396 u. 27432 u. 27468 u. 27504 u. 27540 u. 27576 u. 27612 u. 27648 u. 27684 u. 27720 u. 27756 u. 27792 u. 27828 u. 27864 u. 27900 u. 27936 u. 27972 u. 28008 u. 28044 u. 28080 u. 28116 u. 28152 u. 28188 u. 28224 u. 28260 u. 28296 u. 28332 u. 28368 u. 28404 u. 28440 u. 28476 u. 28512 u. 28548 u. 28584 u. 28620 u. 28656 u. 28692 u. 28728 u. 28764 u. 28800 u. 28836 u. 28872 u. 28908 u. 28944 u. 28980 u. 29016 u. 29052 u. 29088 u. 29124 u. 29160 u. 29196 u. 29232 u. 29268 u. 29304 u. 29340 u. 29376 u. 29412 u. 29448 u. 29484 u. 29520 u. 29556 u. 29592 u. 29628 u. 29664 u. 29700 u. 29736 u. 29772 u. 29808 u. 29844 u. 29880 u. 29916 u. 29952 u. 29988 u. 30024 u. 30060 u. 30096 u. 30132 u. 30168 u. 30204 u. 30240 u. 30276 u. 30312 u. 30348 u. 30384 u. 30420 u. 30456 u. 30492 u. 30528 u. 30564 u. 30600 u. 30636 u. 30672 u. 30708 u. 30744 u. 30780 u. 30816 u. 30852 u. 30888 u. 30924 u. 30960 u. 30996 u. 31032 u. 31068 u. 31104 u. 31140 u. 31176 u. 31212 u. 31248 u. 31284 u. 31320 u. 31356 u. 31392 u. 31428 u. 31464 u. 31500 u. 31536 u. 31572 u. 31608 u. 31644 u. 31680 u. 31716 u. 31752 u. 31788 u. 31824 u. 31860 u. 31896 u. 31932 u. 31968 u. 32004 u. 32040 u. 32076 u. 32112 u. 32148 u. 32184 u. 32220 u. 32256 u. 32292 u. 32328 u. 32364 u. 32400 u. 32436 u. 32472 u. 32508 u. 32544 u. 32580 u. 32616 u. 32652 u. 32688 u. 32724 u. 32760 u. 32796 u. 32832 u. 32868 u. 32904 u. 32940 u. 32976 u. 33012 u. 33048 u. 33084 u. 33120 u. 33156 u. 33192 u. 33228 u. 33264 u. 33300 u. 33336 u. 33372 u. 33408 u. 33444 u. 33480 u. 33516 u. 33552 u. 33588 u. 33624 u. 33660 u. 33696 u. 33732 u. 33768 u. 33804 u. 33840 u. 33876 u. 33912 u. 33948 u. 33984 u. 34020 u. 34056 u. 34092 u. 34128 u. 34164 u. 34200 u. 34236 u. 34272 u. 34308 u. 34344 u. 34380 u. 34416 u. 34452 u. 34488 u. 34524 u. 34560 u. 34596 u. 34632 u. 34668 u. 34704 u. 34740 u. 34776 u. 34812 u. 34848 u. 34884 u. 34920 u. 34956 u. 34992 u. 35028 u. 35064 u. 35100 u. 35136 u. 35172 u. 35208 u. 35244 u. 35280 u. 35316 u. 35352 u. 35388 u. 35424 u. 35460 u. 35496 u. 35532 u. 35568 u. 35604 u. 35640 u. 35676 u. 35712 u. 35748 u. 35784 u. 35820 u. 35856 u. 35892 u. 35928 u. 35964 u. 36000 u. 36036 u. 36072 u. 36108 u. 36144 u. 36180 u. 36216 u. 36252 u. 36288 u. 36324 u. 36360 u. 36396 u. 36432 u. 36468 u. 36504 u. 36540 u. 36576 u. 36612 u. 36648 u. 36684 u. 36720 u. 36756 u. 36792 u. 36828 u. 36864 u. 36900 u. 36936 u. 36972 u. 37008 u. 37044 u. 37080 u. 37116 u. 37152 u. 37188 u. 37224 u. 37260 u. 37296 u. 37332 u. 37368 u. 37404 u. 37440 u. 37476 u. 37512 u. 37548 u. 37584 u. 37620 u. 37656 u. 37692 u. 37728 u. 37764 u. 37800 u. 37836 u. 37872 u. 37908 u. 37944 u. 37980 u. 38016 u. 38052 u. 38088 u. 38124 u. 38160 u. 38196 u. 38232 u. 38268 u. 38304 u. 38340 u. 38376 u. 38412 u. 38448 u. 38484 u. 38520 u. 38556 u. 38592 u. 38628 u. 38664 u. 38700 u. 38736 u. 38772 u. 38808 u. 38844 u. 38880 u. 38916 u. 38952 u. 38988 u. 39024 u. 39060 u. 39096 u. 39132 u. 39168 u. 39204 u. 39240 u. 39276 u. 39312 u. 39348 u. 39384 u. 39420 u. 39456 u. 39492 u. 39528 u. 39564 u. 39600 u. 39636 u. 39672 u. 39708 u. 39744 u. 39780 u. 39816 u. 39852 u. 39888 u. 39924 u. 39960 u. 40000 u. 40036 u. 40072 u. 40108 u. 40144 u. 40180 u. 40216 u. 40252 u. 40288 u. 40324 u. 40360 u. 40396 u. 40432 u. 40468 u. 40504 u. 40540 u. 40576 u. 40612 u. 40648 u. 40684 u. 40720 u. 40756 u. 40792 u. 40828 u. 40864 u. 40900 u. 40936 u. 40972 u. 41008 u. 41044 u. 41080 u. 41116 u. 41152 u. 41188 u. 41224 u. 41260 u. 41296 u. 41332 u. 41368 u. 41404 u. 41440 u. 41476 u. 41512 u. 41548 u. 41584 u. 41620 u. 41656 u. 41692 u. 41728 u. 41764 u. 41800 u. 41836 u. 41872 u. 41908 u. 41944 u. 41980 u. 42016 u. 42052 u. 42088 u. 42124 u. 42160 u. 42196 u. 42232 u. 42268 u. 42304 u. 42340 u. 42376 u. 42412 u. 42448 u. 42484 u. 42520 u. 42556 u. 42592 u. 42628 u. 42664 u. 42700 u. 42736 u. 42772 u. 42808 u. 42844 u. 42880 u. 42916 u. 42952 u. 42988 u. 43024 u. 43060 u. 43096 u. 43132 u. 43168 u. 43204 u. 43240 u. 43276 u. 43312 u. 43348 u. 43384 u. 43420 u. 43456 u. 43492 u. 43528 u. 43564 u. 43600 u. 43636 u. 43672 u. 43708 u. 43744 u. 43780 u. 43816 u. 43852 u. 43888 u. 43924 u. 43960 u. 43996 u. 44032 u. 44068 u. 44104 u. 44140 u. 44176 u. 44212 u. 44248 u. 44284 u. 44320 u. 44356 u. 44392 u. 44428 u. 44464 u. 44500 u. 44536 u. 44572 u. 44608 u. 44644 u. 44680 u. 44716 u. 44752 u. 44788 u. 44824 u. 44860 u. 44896 u. 44932 u. 44968 u. 45004 u. 45040 u. 45076 u. 45112 u. 45148 u. 45184 u. 45220 u. 45256 u. 45292 u. 45328 u. 45364 u. 45400 u. 45436 u. 45472 u. 45508 u. 45544 u. 45580 u. 45616 u. 45652 u. 45688 u. 45724 u. 45760 u. 45796 u. 45832 u. 45868 u. 45904 u. 45940 u. 45976 u. 46012 u. 46048 u. 46084 u. 46120 u. 46156 u. 46192 u. 46228 u. 46264 u. 46300 u. 46336 u. 46372 u. 46408 u. 46444 u. 46480 u. 46516 u. 46552 u. 46588 u. 46624 u. 46660 u. 46696 u. 46732 u. 46768 u. 46804 u. 46840 u. 46876 u. 46912 u. 46948 u. 46984 u. 47020 u. 47056 u. 47092 u. 47128 u. 47164 u. 47200 u. 47236 u. 47272 u. 47308 u. 47344 u. 47380 u. 47416 u. 47452 u. 47488 u. 47524 u. 47560 u. 47596 u. 47632 u. 47668 u. 47704 u. 47740 u. 47776 u. 47812 u. 47848 u. 47884 u. 47920 u. 47956 u. 47992 u. 48028 u. 48064 u. 48100 u. 48136 u. 48172 u. 48208 u. 48244 u. 48280 u. 48316 u. 48352 u. 48388 u. 48424 u. 48460 u. 48496 u. 48532 u. 48568 u. 48604 u. 48640 u. 48676 u. 48712 u. 48748 u. 48784 u. 48820 u. 48856 u. 48892 u. 48928 u. 48964 u. 49000 u. 49036 u. 49072 u. 49108 u. 49144 u. 49180 u. 49216 u. 49252 u. 49288 u. 49324 u. 49360 u. 49396 u. 49432 u. 49468 u. 49504 u. 49540 u. 49576 u. 49612 u. 49648 u. 49684 u. 49720 u. 49756 u. 49792 u. 49828 u. 49864 u. 49900 u. 49936 u. 49972 u. 50008 u. 50044 u. 50080 u. 50116 u. 50152 u. 50188 u. 50224 u. 50260 u. 50296 u. 50332 u. 50368 u. 50404 u. 50440 u. 50476 u. 50512 u. 50548 u. 50584 u. 50620 u. 50656 u. 50692 u. 50728 u. 50764 u. 50800 u. 50836 u. 50872 u. 50908 u. 50944 u. 50980 u. 51016 u. 51052 u. 51088 u. 51124 u. 51160 u. 51196 u. 51232 u. 51268 u. 51304 u. 51340 u. 51376 u. 51412 u. 51448 u. 51484 u. 51520 u. 51556 u. 51592 u. 51628 u. 51664 u. 51700 u. 51736 u. 51772 u. 51808 u. 51844 u. 51880 u. 51916 u. 51952 u. 51988 u. 52024 u. 52060 u. 52096 u. 52132 u. 52168 u. 52204 u. 52240 u. 52276 u. 52312 u. 52348 u. 52384 u. 52420 u. 52456 u. 52492 u. 52528 u. 52564 u. 52600 u. 52636 u. 52672 u. 52708 u. 52744 u. 52780 u. 52816 u. 52852 u. 52888 u. 52924 u. 52960 u. 52996 u. 53032 u. 53068 u. 53104 u. 53140 u. 53176 u. 53212 u. 53248 u. 53284 u. 53320 u. 53356 u. 53392 u. 53428 u. 53464 u. 53500 u. 53536 u. 53572 u. 53608 u. 53644 u. 53680 u. 53716 u. 53752 u. 53788 u. 53824 u. 53860 u. 53896 u. 53932 u. 53968 u. 54004 u. 54040 u. 54076 u. 54112 u. 54148 u. 54184 u. 54220 u. 54256 u. 54292 u. 54328 u. 54364 u. 54400 u. 54436 u. 54472 u. 54508 u. 54544 u. 54580 u. 54616 u. 54652 u. 54688 u. 54724 u. 5

Das Eisfischer. Im Walde bei Salz-
burg wurde der 17-jährige, beim Wollstich in
Barock angelegte Joseph Hübner erdolcht
aufgefunden. Der Mörder wurde durch
wilden Hühnerlärm auf die von einem Eide
berührt, das in der Nähe des Tataris
versteckt war. Auch sonst war der Ermordete blutig
gefangen. Er ist seit dem 16. Oktober von
seinen Eltern vermisst worden. Als der Tat
verdächtig ist der 27-jährige Württembergische
Händler verhaftet worden. Identisch ist ein auf
den Postpraktikanten bei einem Schäferstübchen
in der Wohnung seiner Geliebten überführt
und dort herabgeführt. Die Leiche ist dann in
den Wald geschleppt worden. Das Mädchen ist
unter dem Verdacht der Mitschuldigkeit verhaftet,
da in dem Kalkhause ihrer Schwester außerhalb
der Stadt die Leiche des Ermordeten, sein Taschentuch
und einer seiner Schuhe gefunden worden
sind. Der Verdächtige war einige Zeit im Dienste
des Großherzogs von Toskana, ist aber wegen
Brennweinraubes entlassen worden.

Ungarischer Abenteuer in Paris.
In seinem Zimmer im Hotel erhielt ein
Berliner Kaufmann namens Rauch den Besuch
eines unbekannten Agenten. Während der
Freunde von 6 Uhr bis 7 Uhr, erst als er auf
den Nachhauseweg ging, mehrere Banknoten
entwendendes Korbversteck. Rauch hatte die Be-
wegung bemerkt und schlug Alarm. Eine Leibes-
visitation durch Hotelangestellte ergab zunächst
niemandes Versteck. Rauch folgte alsdann un-
bemerkter dem Mann und sah, wie er auf der
Straße einen Gegenstand auspöbelte. Es war das
Barenbündel, das er dem Fenster des
Dortzimmers geworfen hatte. Der Spitzhahn
wurde verhaftet.

Der Dieb mit den 36 Namen. Die
Wohnung einer abgelegenen Straße in Paris
waren sehr erlitten, als sie erfuhr, daß ein
gewisser Magasin Touss, der dort ein kleines
Milchgeschäft betrieb und als durchaus ehren-
werter Mann galt, seinen Nebenbuhlers ver-
haftet worden ist. Touss stand in Wahrheit,
wie die Polizei feststellte, an der Spitze
einer weitverzweigten Gattungs- und Diebes-
bande, die auf sein Geschäft in Paris und Um-
gebung Diebstähle ausführten. Er selbst hatte
in den verschiedensten Stadtteilen unter 36 ver-
schiedenen Namen Käden und Depots gemietet,
in denen er die gestohlenen Gegenstände ver-
steckte und sogar einen Schmugglerhandel
nach England, Holland und der Schweiz betrieb.

Bettlerzigeuner. Die auf der Höhe
der Zeit stehenden Bettler in der französischen
Gauptstadt haben ein besonderes Kadogen,
das ihren „geschichtlichen“ Interessen in vor-
züglicher Weise dient. Besonders intim ist
die Interaktion, in dem die Abkommen
Wägen suchen und anbieten. Da hat man
Gesicht ein Wägen, der gut fliegt.
Ein anderer Wägen, der sich offenbar vom
Geschäft zurückziehen will, anmerkt: „Ein
sehr guter Mann in bestem Winteranzug für
einen einarmigen Mann zu vergeben. Ganz
Kreuzlos bevorzugt. Refertoren verlangt und
gehört. Handwerker erwerbslos.“ Die Wägen
enthält leider nicht die für das Publikum so
interessanten Angaben über die Höhe des
erforderlichen Depots und des voraussichtlichen
Profits, der bei diesem Geschäft zu machen ist.
Wohl aber kann man sich eine Vorstellung
daran machen, wie glänzend sich „fliegende“
Wägen manchmal finden, wenn man von einem
Wetter hört, der lachen in der alten Unter-
sträßbänken tönen gestohlen ist, wo er als
„arnen Krüppel“ vor der Peterskirche zu
leben pflegt. Bei der Durchsichtigung seiner
Wohnung fand man, daß er ein Bantillon von
160 000 Mk. Betrag und über zwei reich aus-
gestattete Garderoben besaß, von denen
eine seine Bettlerzigeuner, die andere eine elegante
moderne Ausstattungs enthielt.

Angangstürme in Neapel. In Neapel ist
ein heftiger Meeressturm, verbunden mit einem
unheimlichen Orkan, niedergegangen. Das Meer
war so erregt, daß die Schiffe nicht aus dem
Hafen auslaufen konnten und die ausgelassenen
Schiffe nur unter großen Gefahren wieder in
den Hafen zurückgeführt werden konnten. Geht
gannen vom Sturm große Schlammlawasen

gleichmäßig fort, hatte ich ja keineswegs er-
wartet, aber ich muß gestehen, daß es mir gerade-
zu imponierte, als ich ihn in einem wirklich
manipulativen Horn getreten sah. Auf der Stelle
wollte er sich zu Rechenschaft ziehen und Jünger
ins Gesicht legen, wie vollständig er Ihre
Macht durchschaut habe. Denn wollte er es
nicht wieder zu betreten. Ich konnte keine
kräftigen Entschluß nur aufgeben und bot ihm
für den Fall, daß er sich ausführen würde,
zunächst bei mir ein Unterkommen an. Sie be-
griffen mir noch, obwohl ich ihn auf seinem
Heimwege begleite. Er hat sich noch zuletzt
mit mir über die Wägen, den für sein Werk
haben immerhin erforderlichen Rat getraut, und
ich muß bekennen, daß er insofern
allerdings schwante. Als wir lagen, daß die
Fenster Ihres Arbeitszimmers noch erleuchtet
waren, verabredeten wir, daß ich draußen warten
sollte, während er hinstieg, um Ihre Wohnung
mit Ihnen zu betreten. Ich sah für meine
Person habe das Programm reichhaltig umge-
gestaltet; in dem meine Geduld wurde schließlich
behalten. Mein Freund César hat mich wieder
zum Vorhinein, und ich würde mir über die
Gründe seines Ausbleibens vielleicht noch jetzt
den Kopf zerbrechen, wenn ich nicht dieser
Kette, bedeutsam Quantität mit dem jünger-
geborenen Schlichter suzugen hätte. Ich
vermute, daß Sie dieses kleine fahlerne Korpus-
besteht doch lieber bei sich behalten hätten, wenn
es Ihnen bekannt gewesen wäre, daß ich nur
ein paar Schritte von Ihnen entfernt auf der
Straße stand und Ihr Gesicht wie Ihre Be-

in die Täler zu strömen, die Räume und Häuser
niederzürren und alle Äter und Halber meterief
überbedecken. Zwei Frauen wurden durch die
eintönigen Kadamen in ihren Wohnungen
ertrick. Menschen und Tiere stürzten in größter
Lobsangli.

Skandinavienhandel in Dänemark. Im Jaren-
reiche gibt es noch viele Schmuggler, wo alles
hinführt und gebildet kann. So wird nach dem
N. O. A. im Teile des Sundar im transkaspischen
Gebiet ein flottes Skandinavienhandeln betrieben.
Zunächst werden dort öffentlich Sklaven zu Dänen
verkauft. Die meisten Sklavenshändler wohnen in
den in dieser Beziehung weit und breit bekannten
Dorf Dänur. Vorwiegend kommen Berberinnen
in Betracht, Frauen, Mädchen und Kinder, die größtenteils
in Berlin geräut und nach dem Skandinavien-

händler geliefert werden, wodurch der Sklaven-
handel gewissermaßen einem amtlichen Charakter er-
hält. Zwar wurden dem russischen Botschafts-
Mandat, seinem Gesandten Wolostnowow und dem
Staatsanwalt diesbezügliche Belagungen unter-
breitet, aber der Sklavenhandel wird nach wie vor
flott betrieben. Die russischen Behörden behalten
sich dem Sklavenhandel gänzlich untaug gegenüber,
ja der Botschaftsbeamte Sofrenowitsch konnte sich so-
gar selbst vor kurzer Zeit eine Berberin. Es wird
auch wohl noch ziemlich lange dauern, bis die
russische Regierung in der Lage sein wird, diesen
Sklavenshandel abzuschaffen.

Ein Familiendrama spielte sich in Odesa
ab. Graf Karl Sibir Marzowski erlosch auf
seinen in der Nähe von Odesa gelegenen Gut
seine Frau, seine 22-jährige Tochter Eugenie

die auf dem Dampfer „Berend“ nach Floriada
fahren wollten. Alle 30 Personen, die zu ihrer
Rettung nichts unternommen werden konnte.

Eine neue Insel Amerika. Die letzten
Forschungen über die Ursachen und Folgen des
Erdböden von San Francisco haben ergeben,
sodass die Urursprungsstelle nicht auf dem Lande,
sondern wahrscheinlich an einem Punkte im
Ozean lag. Diese Ansicht erhält eine Bestätigung
durch den Bericht, daß eine britische Zerstörer
im der St. John Wharfe-Gruppe in der
Behringsee entlassen ist. In dieser Gruppe
wurden bereits zweimal — im Jahre 1796 und
im Jahre 1888 — Inseln gefunden. Professor
David Starr Jordan fand die im Jahre 1888
entdeckene Insel noch im Jahre 1892 kampfbereit
vor. Er nimmt an, daß die Inseln Teile des
Meeresbodens mit einem Untergrund von ge-
schmolzenem Gestein sind, der durch den Druck an
die Oberfläche getrieben wurde. Die dritte
Insel, die noch dampft, ist größer als die beiden
anderen. Als man sie zum ersten Male be-
merkte, war das Wasser in ihrer Nähe so heiß,
daß das Schiff, das die Nachricht von ihrem
Erdschein brachte, nicht näher als auf 5 Meilen
an sie heranzufahren vermochte.

Gerichtshalle.

Fälschen. Vor dem hiesigen Gericht gelangte
der Prozess gegen den Baumeister Almqvare zur
Verhandlung, der beschuldigt ist, den Statuar des Hotel
zum „Neuen Kaiser“ in Königsplatz in Berlin, bei
dem 52 Verurteilungen, und 93 schwer verurteilt
wurden, verurteilt zu haben. Nach letztjähriger
Verhandlung wurde der Angeklagte wegen schwerer
Fälschlichkeit und wegen verschiedener Verbrechen gegen
allgemeine Regeln der Baukunst zu 6 Monaten Ge-
fängnis verurteilt. In den Urteilsgründen wird
ausgeführt: Das Gericht hat darin eine grobe
Fälschlichkeit des Angeklagten erkannt, daß er, als
er auf die Mangelhaftigkeit eines Unterbaues bei
der Beding aufmerksam gemacht wurde, die drohende
Gefahr unbedacht ließ. Er hätte nur die Arbeit
entlassen müssen, um eine neue Sicherung auszu-
arbeiten. Das hat er nicht getan. Diese Fälschlichkeit
aber ist Ursache für den Tod und die Verlegung
zu vieler Verurteilungen. Eine zweite Fälschlichkeit hat
das Gericht darin erkannt, daß der Angeklagte nicht
für eine genügende allgemeine Festsetzung der Ver-
pflichtung georgt hat und daß er selbst diese Pflicht
unterlassen hat. Bei der Strafmaßnahme hat das
Gericht die entsetzlichen Schäden des Ver-
gehens und die große Fälschlichkeit als erkennend
in Betracht gezogen. Andererseits kommt die ganze
Verfälschtheit des Angeklagten, sowie seine durch
seine Verurteilungen erzeugte Selbstüberzeugung, ferner
durch Mithilfsmittel herbeigeführte Fälschlichkeit und
sein verändertes Verantwortungsbewußtsein in Be-
tracht. Weiterhin ist zu berücksichtigen, daß auch
andere Ursachen bei dem Unglück mitgewirkt haben,
einmal, daß es an einer polizeilichen Überwachung
gefehlt hat, sowie daß die Verurteilungen in der Ver-
pflichtung aufweisen, und die unbegründete Sorglosigkeit
dieser Verurteilungen.

Wiesbaden. Der 36 Jahre alte Postbeamte
maurer Heinrich Sells aus Sodenbäumen bei Frankfurt,
der vielfach verurteilt ist und außerdem in
Braunfels sieben Monate Gefängnis abhat, hat
im August in der Mitteladerstraße im Aartal bei
Langenscheidt einen Einbruchsdiebstahl verübt.
Er brach ein in einem Hause ein und stahl
dort etwa 200 Mk. An dem Kassenbestand,
der 40 bis 50 000 Mk. Sparkastengelder der
Wahllosen Kassenbestand enthielt, verübt er eine
Einbruchsdiebstahl verübte. Als richtiger Dieb
wurde er von der Strafkammer zu 2 1/2 Jahre Gefängnis
verurteilt.

Buntes Allerlei.

Am Zweiten in Monat. „Bei
Ihnen hat ja die Nacht ja das hat nicht noch
gebrannt, Herr Meier!“ — „Herr Meier (drummen)“
„Ja, ich dachte, Sie würden vielleicht noch
kommen, um die Miete zu bezahlen!“ (Meier)

Magere Vergleich. „Meine Frau wollte
duschen, der Junge sollte Hans heißen, und ich
wollte ihn durchaus Fritz nennen. Endlich haben
wir einen Vergleich geschlossen.“ — „Nun, wie
hast du ihn genannt?“ — „Hans!“ (Eas. Sacher)

Ein unglücklicher Vater. „Sein Junge
hat sich getraut, sich für meine Frau das
Kleiderstücken endlich abzugeben.“ — „Nun,
und jetzt?“ — „Ich spiele meine drei
Töchter!“ (Meier)

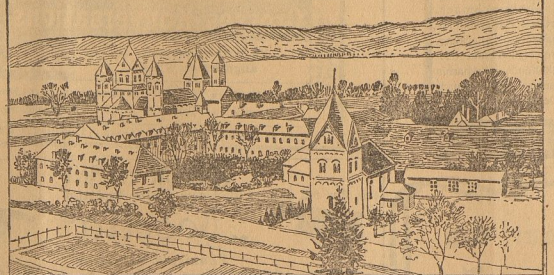
feinem Interdiktum, daß es dabei
seiner schriftlichen Abmachungen, Schuldscheine
und Beträge bedarf. Zwischen Männern, die
sich so gut kennen, wie wir, genügt auch das
gesprochene Wort, nicht wahr?

Hänglingentanz. Was ist eine un-
geheure Summe. Und wenn ich mich auch da-
zu verhalte, sie zu öffnen, wer bürgt mir da-
für, daß ich dann Ruhe haben würde? Welche
ich nicht darauf gefaßt sein, daß Sie täglich
mit neuen Forderungen an mich herantritten
würden?“

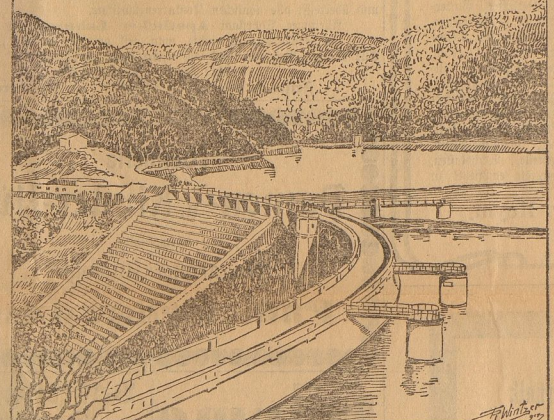
Parolen, mein Vater! — „Scheiß ich aus
wie ein Baum?“ — „Was hindert mich denn,
hunderttausend oder fünfmalhunderttausend von
Ihnen zu verlangen? Sie wissen ja gut als ich,
daß Sie es mir zahlen müßten. Aber ich bin
ein antändlicher Mensch, der zurüben ist, wenn
er auf behörende Weise ein Fortkommen findet.
Und ich verpönde Ihnen, daß ich mich nur
im härtesten Notfall, doch einmal an Ihre Hilfe
Zeilberberheit erinnern würde.“

Nach einer langen Pause laute Julius
Wienegaard ohne aufzuheben: „Ich weiß nicht
recht, welches Verbrechen Sie mich eigentlich
schuldig glauben, aber ich habe, daß Sie ent-
schließen sind, im Falle einer Verurteilung Ihre
Anträge gegen mich fortzusetzen, und ich bin
durch gewisse Rücksichten genötigt, das zu be-
stehen. Ich werde also Ihre Forderungen er-
füllen, wenn Sie mir dagegen den in Ihren
Händen befindlichen Scheck ausliefern. Der Betrag
von fünfzigtausend Mark steht Ihnen
nach Ablauf einer Woche zur Verfügung.“

Kloster Maria-Laach



Die Urft-Talsperre
bei Gemünd in der Eifel



Mit dem Besuch, den der Kaiser bei seiner An-
wesenheit in Worm den altberühmten Kloster
Maria Laach abstatte, war auch eine Besichtigung
der Urft-Talsperre verbunden. Nun hat dieser
Talsperre haben die Urft, Tälchen, Schindeln
und schon von alterher heran gewahrt, Sklaven zu
besitzen, in diesen Jahre aber machen sie große
Sklavenshändler denn je. Inzwischen ist es, daß
die Urft-Talsperre ein vortommendes Zweites
feiten an Ort und Stelle durch die besetzten

wegen fast zu gut beobachten konnte, wie in
dieser Augenblick. In geringer Entfernung vor
mir fiel der Schüssel auf das Pfalter nieder. Er
gab geliche, daß ich mir nicht viel dabei dachte,
als ich ihn anhub und in die Tasche steckte,
nachdem ich mich überlegt hatte, daß es in der
Zeit nur ein ganz gewöhnlicher Schüssel war
und kein Wertgegenstand, wie ich zuerst trüch-
telte vermutete. Nichts hätte mich Freund, der
Kriminalbeamte, vorhin ganz beiläufig des wert-
würdigen Umstandes mit der verfallenen Urft-
Erwähnung getan, so würde ich demgemäß auch
jetzt noch annehmen, daß Sie den eigenartigen
Sport ergötzen sind, bei Nacht mit heftigen
Gegenständen nach unsichtbaren Sperlingen zu
werfen.“

Die behagliche Breite seiner Erzählung hatte
dem andern Zeit gegeben, sich wenigstens von
der lähmenden Wirkung des ersten furchtbaren
Schredens eingemessen zu erholen. Nach
wahrte er sich wie ein Schweißperle gegen den
Gedanken, wehrlos und rettungslos in die Hände
des Schicksal gegeben zu sein. Noch einmal
trafte er all seine Kraft zusammen, ihm eine
gleichgültige Miene zu zeigen und den vorigen,
hochmütigen Ton der Rede wiederzufinden.

„Und Sie zu Ende?“ fragte er. „Und darf
ich nun vielleicht auch erfahren, in welcher Rich-
tung Sie mir dies alles mitgeteilt haben?“

„In der Absicht, Ihnen Gelegenheit zur
Rettung zu geben. Lassen wir doch endlich die
Wästen fallen, mein better Herr Wienegaard! Ich
lehre Sie, was Sie leiden, und ich habe kein
Interesse daran. Sie ohne Rat zu seinigen.
Das ist über die Vorgänge des gestrigen Abends

ließ. Das Meer hat die Aufgabe, die Hochfluten
der Urft und der Aar, so zu sammeln, daß sie un-
stillschließend abgeleitet werden können, außerdem soll
dadurch das Meerwasser der Aar erhöht werden,
was zu einer Verlegung der Kontinuität beitragen
muß. Für die Errichtung der Sperre war für man
das geträumte Metall gewählt, da man so leicht
einem viele Kilometer langen Sperrenraum ge-
wonnen hat.

und die 16-jährige Augusta. Die Urfaße dieser
höflichen Vorgänge wird auf hässliche Streitig-
keiten zurückzuführen. Der Graf, der gegenwärtig
48 Jahre alt ist, war früher Proturator und ist
Vater von 6 Kindern.

Ins Wasser geworfen wurden im Stillen
Ozean während eines Orkans 30 Menschen,

wie, haben Sie nun erfahren. Und Sie
sahen mir oder dem Staatsanwalt Schaffmirm
genug gutrauen, das übrige zu ertragen. Aber
der arme Graf ist tot, und seine hochmütigen
Unternehmung kann ihn wieder zum Leben
erwecken. Darum hätte ich mich unter gewissen
Voraussetzungen bereit finden lassen, über meine
Bemerkungen und Maßnahmen auch fernerhin
Schweigen zu bewahren. Nun freilich, das
Sie mir legen, daß Sie die Sache nicht weiter
eröffert und daß Sie keine Zeit haben, sich weiter
mit mir darüber zu unterhalten.“

Durch eine mott abwehrende Handbewegung
beendete ihn Wienegaard zum Schweigen. Er
konnte den Stumpf nicht mehr fortführen, seine
Kraft war zu Ende.

„Machen wir es kurz!“ jagte er tonlos.

„Stellen Sie Ihre Forderungen, Herr Doktor!“

„Ich bin durchaus nicht gekommen, Ihnen
etwas Unbilliges zu suggerieren. Ich verlange nichts
als einen kleinen Beweis Ihres Vertrauens.
Mein Väter errent sich zwar der Anerkennung
auch wohlgeleitete Leute, aber es hat natür-
gemäß noch mit den finanziellen Schwierigkeiten
zu kämpfen, die seinen jungen Unternehmen er-
halten bleiben.“

„Ich brauche einen Kapitalistens
Zustand, von dem ich übrigens festeswegs
verlangen würde, daß er sich um Einzelfragen
des Geschäftsbetriebes kümmert. Eine Entlage
von fünfzigtausend Mark würde für den Augen-
blick volltun genügen. Und ich hoffe sogar,
daß weitere Zusätze überhaupt nicht notwendig
sein werden. Sie sehen, mein weiter Herr
Wienegaard, es ist ein Geschäft, wie jedes
andre, daß ich Ihnen da antrete. Nur mit dem

Streu- u. Holzauktion.
 Am Sonnabend den 27. Okt., von nachm. 2 Uhr ab
 sollen auf Albrechtsheide bei Griesitz
 40 Kadeln Nadelstreu, 31 Raummeter
 tief. Kollholz u. 25 tief. Stangenhausen
 meistbietend verkauft werden.
Veranstaltungsort: Marke Fischeberg (Pannier).



Mein großes Lager
 in
Haus- und Küchengeräten
 als: Butterbrotpresse, Buttermesser, Butterlöffel, Butter-
 formen, Nachformen, Fettmesser, Fettbüchse, Feuerzange,
 Glaschentorte, Fußabtreter, Fleischschere, Fleischklöpfer, Reibe-
 feulen, Küchengeräte, Korkmaschinen, Gewürz-Etagere,
 Gewürzschraube, Föhhöhne, Servierbretter, Kaffeefilter, Zit-
 ronenpresse, Garwinden, Gurtenhobel, Gurkenrosetten,
 Kleiderbügler, Kleiderbügler, Möbelschleifer, Messer-
 puper, Eisenstangen, Zuggardineneinrichtungen, Ruderrollen,
 Lurche, Tischdecken, Salz- und Wehlöffel, Salatbesteck,
 Scherentücher, Stiefelmedche, Waschbretter, Waschmaschinen,
 Wäscheklammern, Wäscheleinen, Waschkessel, Waschtischen,
 Tortenmesser, Risten und Versandkörbe etc. etc. empfiehlt zu
 billigsten Preisen

Friedr. Heym.

Brockmanns Futterkalk
 Marke A und B
 zu Fabricationszwecken
Lebertran
 Löwen-Apothek Kemberg.

**Farbige, schwarze und weiße Damen-
 und Herren-Blacehandschuhe**
 Krimmer-, gewebte u. gestrickte Handschuhe
 in modernsten Farben und allen Größen für Damen, Herren und Kinder
 empfiehlt

Friedr. Heym.

Paul Schauseil & Co., Bankhaus
 Bitterfeld, Halle, Delitzsch, Eilenburg.
 An- und Verkauf von Staatspapieren.
 Eröffnung von laufenden Rechnungen.
 Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung (Zins-Vergütung
 & St. 4%) **Check-Verkehr.**
Paul Schauseil & Co., Bitterfeld
 Innere Bismarckstr. 10.

Meyers Sechste, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage.
Grosses Konversations-Lexikon.
 Ein Nachschlagewerk des allgemeinen Wissens.
 20 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.
 Prospekte und Probehefte liefert jede Buchhandlung.
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Jetzt ist es Zeit
 eine Kur mit meinem seit langen Jahren bewährten
„Jodella“
 Labusen's Lebertran
 zu beginnen, und regelmäßig fortzusetzen, da so die besten und
 nachhaltigsten Erfolge erzielt werden. „Jodella“ ist der
 beste, beliebteste und vollkommenste Lebertran
 und übertrifft alle ähnlichen Konfekturfabrikate.
 Alleiniger Fabrikant Apotheker Labusen in Bremen.
 Da Nachahmungen, achte man gefl. auf den Namen „Jodella“.
 Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen!
 Preis: Mark 2,30 und 4,60.
 Frisch zu haben in der Apotheke zu Kemberg.

Garnierte Damen- u. Kinder-Hüte
 empfiehlt
 in großer Auswahl
Paul Mengewein.

Alle Sorten
Därme
 empfiehlt **H. Krausemann.**
**Seringe frisch aus dem
 Rauch**
 marinierte Seringe
 empfiehlt
 Fr. Otto Hayer, Inh.: Th. Herzer.

Bettfedern und Daunen
 in guten Qualitäten, sowie
 Zuleit und Bezüge
 sind vorzüglich bei **Carl Müller.**
**Eine Sendung
 vorzüglicher Thee's**
 in Paketen von 15, 50, 10 und
 125 Gramm
 a Pfd. Mark 2,00 russische und
 a " " 2,50 englische
 a " " 3,00 Milchungen
 a " " 4,00
 empfiehlt **C. G. Pfeil.**

Conserven
 als:
 Stangenspargel
 Suppenspargel
 Junge Schmittbohnen
 Junge Erbsen
 Leipziger Allerlei
 empfiehlt
 Fr. Otto Hayer, Inh.: Th. Herzer.

neuen Magdeburger Saerkeohl
 empfiehlt **Paul Schwarze.**

Streuverpachtung
 Montag d. 29. Oktober
 vorm. 9 Uhr.
 Sammelplatz an der Kemberg-
 Subastierstraße nahe am Dorfe.
Enge, Lubast.

Streu-Auktion.
 Sonnabend d. 27. Okt.
 nachmittags 3 Uhr
 sollen auf Mark Runwitz, auf
Gerbers Blau
 ca. 20 Morgen Nadelstreu
 öffentlich meistbietend verpachtet werden
Sammelplatz am Forsthaufe
 Dorra, den 22. Oktober 1906.
L. Grassmann.

Kgl. Preuss. Lotterie.
 Baldige Erneuerung der Lose zu
 5. Klasse 215. Lotterie erbeten, da die
 Frist am 2. November, abends 8 Uhr
 abläuft.
 1/2 1/2 1/2 1/2 Kauflose
 200 100 50 25 20 M.
von Koenig
 Königl. Lotterie-Einnehmer
 Wittenberg, Coswiggestr. 20.

Kurbstpflanzung
 empfiehlt in gut bewurzelter und
 flacker Ware
Aepfel-Schiffarme
Birnen-Dothkämme
Blumen- "
Zückerischen "
Schattenmorellen-Spalier
Birnen-Spalier
Aepfel-Spalier
**Johannes- und Stachelbeer-
 Stränder**
F. Thiele, Baumgärtler
Seegraben (Bez. Halle).

Rucksäcke
 aller Größen und Preislagen empfehle
 billigt.
Friedr. Heym.

**Chokoladen, Thee
 Cacao**
Rum, Arac, Cognak div. Sorten
 empfiehlt **W. Becker,**
 Wittenberggestr. 19.

**Billigste und reellste Bezugs-
 quelle für
 neue Gänsefedern**
 wie sie von der Ganz gepulvert werden,
 mit allen Daunen per Pfund 1,40
 Mk., fein sortierte mit allen Daunen
 per Pfund 1,75 Mk., bessere 2 Mk.,
 gut sortierte mit allen Daunen
 per Pfund 2,75 Mk., bessere (siehe an-
 z.) per Pfund 3 Mk. verwendet gegen
 Nachnahme (nehmte was nicht gefällig,
 zurück)
Ernst Gielisch, Gänsemanufaktur,
 Neu-Trebitz (Dorbruch).

Phosphorjuren Futterkalk
**Viehkalz, Leinöl, Lein-
 samen, Lebertran**
 empfiehlt **J. G. Glaubig.**

Kurse der Berliner Börse vom 22. Oktober 1906.

Deutsche Fonds.	Preuss. Staats-Anl. v. 1904	98,80	do. v. 1904 mit B. 1913/4	101,-	do. do. Spezialtitel	13,30	Ant. Mittelmeer-Rien. Anl. St. 4	—	
Deuts. Reichs-Anl.	3/4 97,75	do. v. 1899	102,40	do. v. 1884/5	98,90	do. 1900	91,20	Russ. Staats-Anl. v. 1889/90	71,-
do. do.	3/4 96,-	do. v. 1902	97,30	do. v. 1884/5	98,30	do. 1890 Anl.	90,20	do. 1890 Anl.	82,25
do. do. per ult.	3/4 85,90	Dortmunder	96,20	do. v. 1913/4	101,50	do. 1902	70,-	do. 1902	75,25
do. do. essig. Rentenf.	3/4 97,75	Mannheimer	94,60	do. Comm. Obl. III. do. 1912/4	94,60	Serbische Anl. v. 1896/7	81,60	do. 1902	71,75
do. do.	3/4 86,-	Windener	102,10	Bulgar. Anl. III. Pfdbr. (500 Rb.)	102,40	Serbische Anl. v. 1902	4,-	do. 1902	71,50
do. do. per ult.	3/4 94,20	do. do.	95,60	Serb. Goldpfdbr. (100 Rb.)	100,90	Türkische Anl. Anl.	4,-	do. 1902	76,75
Österreich. Prov.-Anl.	3/4 94,30	Wiesbadener	95,60	Inländische Fonds.		do. unific. do. v. 1903	4,-	do. 1902	76,75
Polen. do.	3/4 94,30	Hypotheken-Pfandbr.		Argent. Gold Anl. II. Std.	5 100,-	Ungar. Goldrente (II. Std.)	4,-	do. 1902	76,75
do. do. V-VII	3/4 95,90	Berl. Hyp.-Pfd. abs.	4 99,25	do. Argent. Gold Anl. 1888	4 96,60	do. Argentente do.	4 96,10	do. 1902	76,75
do. do. XVIII	3/4 91,30	do. do.	3/4 89,25	Argent. Anl. v. 1896	4 87,75	Industri-Obligationen.		do. 1902	76,75
Preussische Provinz-Anl.	3/4 96,25	do. Ser. I u. II mit B. 1914/4	100,75	Buenos-Aires Stadt-Anl. v. 1891/6	101,50	Deutsch.-Lombard. Bergverf.	5 101,20	do. 1902	76,75
do. do.	3/4 97,75	Preussische Provinz-Anl. v. 1914/4	102,50	Bulgar. Anl. v. 1898/4	94,-	Hamburg-Amerika Paketf.	4 100,70	do. 1902	76,75
do. do.	3/4 81,50	do. v. 1900	101,40	Bulgar. Anl. v. 1898/4	98,60	Hamb.-Südsee-Paketf.	4 103,75	do. 1902	76,75
Österreich. Land-Anl.	3/4 96,-	do. v. 1913/4	101,40	Chinesische Staats-Anl. v. 1898/4	96,79	Hamb.-Südsee-Paketf.	4 103,75	do. 1902	76,75
do. do.	3/4 96,25	do. v. 1914/4	101,50	Österr. 5% 1889/4 Anl.	1,6 32,75	Neue Boden-Pf.	4 94,-	do. 1902	76,75
Österreich. Land-Anl. II	3/4 84,75	do. v. 1914/4	101,10	do. 4% Goldrente	1,3 40,80	do. do.	4 100,75	do. 1902	76,75
do. do.	3/4 84,50	do. v. 1913/4	97,70	Japan. Anl. II.	4 92,80	do. do.	4 100,75	do. 1902	76,75
Polen. Ser. XI-XVII	3/4 95,90	do. v. 1913/4	100,40	Wissener Stadt-Anl. II.	4 85,25	Gifen-Obligationen.		do. 1902	76,75
do. do.	3/4 84,75	do. v. 1914/4	100,40	Weg. f. d. Gold Anl. v. 1899 II. Std.	101,90	Schlesische Eisenbahn I. II.	4 101,80	do. 1902	76,75
do. do.	3/4 84,-	do. v. 1913/4	100,40	West. Staat Anl. Ser. 34-39/4	100,-	Staatl. II. (Erg.-Pfd.) II. Std.	5 102,90	do. 1902	76,75
do. do.	3/4 94,80	do. v. 1913/4	98,50	Österr. Goldrente (II. Std.)	4 100,30	Warenhölzer	3 67,-	do. 1902	76,75
		do. do.	3/4 98,50	do. Kronrente der	4 100,-	Währungswechsel	4 100,-	do. 1902	76,75
				do. Kronrente der	3 70,30	do. do.	4 100,-	do. 1902	76,75

F. Schugk, Bankgeschäft, Wittenberg, Markt 21, Telephon 73.